

<i>Betreff:</i> Baumpflanzungen an der Hauptstraße
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün	<i>Datum:</i> 15.05.2025
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 03.06.2025	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Die Verwaltung kann Folgendes mitteilen:

Es wurden 26 potenzielle Standorte entlang der in Rede stehenden Hauptstraße in Wenden in die Prüfung für Baumneupflanzungen einbezogen.

Für Baumpflanzungen steht dort nur ein sehr schmaler – im Durchschnitt zwei Meter breiter – Grünstreifen zu Verfügung. Zudem verlaufen parallel und in unmittelbarer Nähe der Grünflächen Versorgungsleitungen. Die Entwässerungsleitung verläuft teilweise – wie vor Hausnummer 10A – direkt durch die Grünstreifen hindurch. Die dazugehörigen Wartungs- und Kontrollschächte liegen ebenfalls zum Teil in den Grünflächen und die Hausanschlüsse kreuzen ebenfalls in mehreren Bereichen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass noch weitere, digital nicht erfasste, Altleitungen im Boden vorhanden sind. Der durchwurzelbare Raum ist daher mehr als suboptimal für Baumpflanzungen, weshalb diese nur mit einem erheblichen finanziellen Mehraufwand realisierbar wären.

Der Fachbereich 67 begrüßt ausdrücklich die Baumneupflanzungen in Wenden. Durch die erheblichen baulichen Einschränkungen, muss jedoch der erhöhte Aufwand angemerkt werden. Die Leitungen wären mit Wurzelschutzmaßnahmen zu schützen. Weiterhin wären in Handarbeit Suchschachtungen im Bereich der Pflanzstandorte vorzusehen und unter Umständen, mehrere Ausweichstandorte vor Ort sondiert und ausgehoben werden. Ein Substrataustausch wäre tiefgreifend notwendig. Weiterhin werden Maßnahmen zur Erweiterung bzw. Schutz des Baumstandortes (bspw. Baumroste) in Erwägung gezogen.

Eine Kostenschätzung wird derzeit erstellt, um die finanzielle Machbarkeit zu überprüfen.

Sollten die Baumpflanzungen trotz des erheblichen zu erwartenden Mehraufwand umsetzbar sein, wird die Umstellung auf stadtklimafeste Winterlinden angestrebt, da sich junge Sommerlinden im Straßenbereich nur schwer etablieren. In der Regel werden Straßenbäume mit einem Stammumfang von mindestens 18-20 cm gepflanzt. Zudem spricht grundsätzlich von Seiten der Verwaltung nichts dagegen, die Auflage der Nachpflanzung zweier Bäume durch den genannten Bauherrn des Objektes 28C an der Hauptstraße umzusetzen.

Loose

Anlage/n: Keine

<i>Betreff:</i> Sitzbänke Feuerwehrhaus Thune und Milo-von-Bismarck-Platz

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün	<i>Datum:</i> 15.05.2025
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Kenntnis)	03.06.2025	Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung kann Folgendes mitteilen:

Die in Rede stehenden beschädigten Bänke wurden ausgetauscht.

Loose

Anlage/n:
Keine

Betreff:

Fahrbahn-Gehweg-Markierungen Alter Postweg in Wenden und Wiesental in Veltenhof

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

21.05.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.06.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 322 vom 30.01.2024 (Anregung gem. § 94 Absatz 3 NKomVG):

Der Stadtbezirksrat 322 bittet die Verwaltung um Erneuerung und ggf. Ergänzung der Markierungen auf den Straßen Alter Postweg und Wiesental, mit denen dem Fußverkehr ein gesonderter Streifen zugewiesen wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Laut Beschluss (Entscheidung gem. § 93 Absatz 1 NKomVG) des Stadtbezirksrates 322 vom 28.01.2025 wird die Straße Alter Postweg als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen (siehe Drucksache 24-23587).

Die Verwaltung hat die entsprechend notwendige Anpassung der Markierung und Beschilderung zur Ausweisung des verkehrsberuhigten Bereichs im April 2025 angeordnet. Im Zuge der Realisierung wird die abgängige Markierung des Gehweges entfernt. Im Wiesental wurde die Markierung des Gehweges bereits am 12.08.2024 umgesetzt.

Damit ist auch die Drucksache 23-21397 beantwortet.

Leuer

Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
322**

TOP 5.1

25-25863
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Wippe auf dem Spielplatz an der Thunstraße in Thune

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
(Entscheidung)

03.06.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat 322 bittet die Verwaltung, die Wippe auf dem Spielplatz an der Thunstraße in Thune zu reparieren.

Sachverhalt:

Es ist nur noch das Grundgerüst vorhanden, die eigentliche Wippe ist verschwunden (siehe beigefügtes Foto).

gez.

Sabine Schmiedler

Anlage/n:

Foto



Betreff:

Kinder- und Jugendzentrum Wenden

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
(Entscheidung)

03.06.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 322 bittet die Verwaltung um Erstellung einer Planung zur Anpassung der räumlichen und finanziellen Ausstattung des Kinder- und Jugendzentrums Wenden an die erwartete Zunahme der Nutzendenzahlen durch den Baufortschritt der Wohngebiete im Bebauungsplan Wenden-West (1. und 2. BA) und deren Vorstellung im Stadtbezirksrat möglichst bis Anfang 2026.

Wir bitten darum, die in diesem Zusammenhang ermittelten Kosten in den Entwurf für den Haushaltsplan 2027 einzuarbeiten und dem Bezirksrat vorzulegen.

Außerdem bitten wir um Prüfung, inwieweit die Zuweisung von zwei Pädagogischen Kräften (TZ 50) gemäß den Richtlinien* (s.u.) der Stadt Braunschweig bei künftig wachsenden Nutzendenzahlen noch ausreichend ist.

Sachverhalt:Begründung:

Die Anfrage (Drs. 25-25592) der CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat vom 15.04.2025 hatte ergeben, dass mit einer Zunahme für den ersten Bauabschnitt von 7 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang und für den zweiten Bauabschnitt von zusätzlich 28 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang gerechnet wird. (Drs. 25-25592-01)

Bei Zugrundlegung der statistischen Daten aus der Anlage zur Antwort ergäbe sich daraus mit Fertigstellung des 1. BA bzw. 2. BA eine Erhöhung der Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren (13 Jahrgänge) im Bereich Wenden-Thune-Harxbüttel von z.Zt. ca. 660 auf dann ca. 750 bzw. ca. 1100. Die Anzahl der Besuchenden pro Angebotstag dürfte sich somit (bei gleichbleibender Quote von 6% pro Tag) von z. Zt. ca. 40 auf ca. 45 bzw. ca. 65 erhöhen.

Es müsste schon jetzt(!) nachgedacht werden, ob die räumlichen und personellen Kapazitäten dann noch ausreichen werden bzw. wie sie rechtzeitig angepasst werden können. Die in der o.a. Antwort vom 28.04.2025 aufgezeigte Absicht, erst dann darüber nachzudenken, „insofern eine deutliche Zunahme in der Zukunft zu verzeichnen ist“, entspricht nicht der aus unserer Sicht notwendigen begleitenden(!) Weiterentwicklung. Es sei daran erinnert, dass der Stadtbezirksrat im Rahmen der Beratungen zu Wenden-West beschlossen und angemahnt hat, die Infrastruktur nicht erst nach Abschluss der Wohnbebauung, sondern parallel zum Baufortschritt zu erstellen.

*) Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Braunschweig, Teil 3 - Betriebskostenzuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (Kinder-/Jugendzentren sowie Aktiv- bzw. Abenteuerspielplätze) – zuletzt geändert gemäß Ratsbeschluss vom 1. April 2025

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
322**

TOP 8.1
25-25878
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Straßensanierung Rosenkamp-Blumenweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
(Entscheidung)

03.06.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 322 beantragt, dass die Vorflächen der Garagenreihen im Rosenkamp und Blumenweg in einheitlicher Weise wie die übrigen Verkehrsflächen gepflastert werden.

Sachverhalt:

Begründung:

Im Rosenkamp und Blumenweg gibt es sieben Garagenreihen mit Vorflächen zur Straße. Während alle kleineren Flächen im einheitlichen Pflaster wie die Straße erstellt werden sollen (siehe Drs. 21-16749) und zurzeit werden, bleibt die größte Vorfläche (Flurstück 78/260) mit 116 qm ausgespart. (s. Anlagen)

Dort soll nach Auskunft der Bauleitung der vorhandene Belag (größtenteils Betondecken), unverändert bleiben, da dies "privater Grund" sei. Diese Aussage wurde inzwischen korrigiert, denn das Flächenstück ist Eigentum der Stadt Braunschweig. Trotzdem soll es nicht gepflastert werden, wie die Bauleitung vor Ort und die Stadt (FB Tiefbau und Verkehr) auf erneute Nachfrage am 20.05.2025 bestätigten.

Eine entsprechende Frage an Herrn Pottgießer in der Anhörung zur Straßenerneuerung am 24.01.2023, weshalb dieses Flächenstück schon in der Planung ausgespart worden ist, blieb damals unbeantwortet. Eine Änderung der Planung ist bisher nicht erfolgt, sollte aber dringend stattfinden, da die Firmen zurzeit noch vor Ort sind. Der in den Anhörungen von Vertretern der Stadt in Aussicht gestellte einheitliche und verbesserte Gesamteindruck der Straße droht sonst an dieser Stelle einen Bruch zu erhalten.

gez.

André Gorklo

Anlage/n:

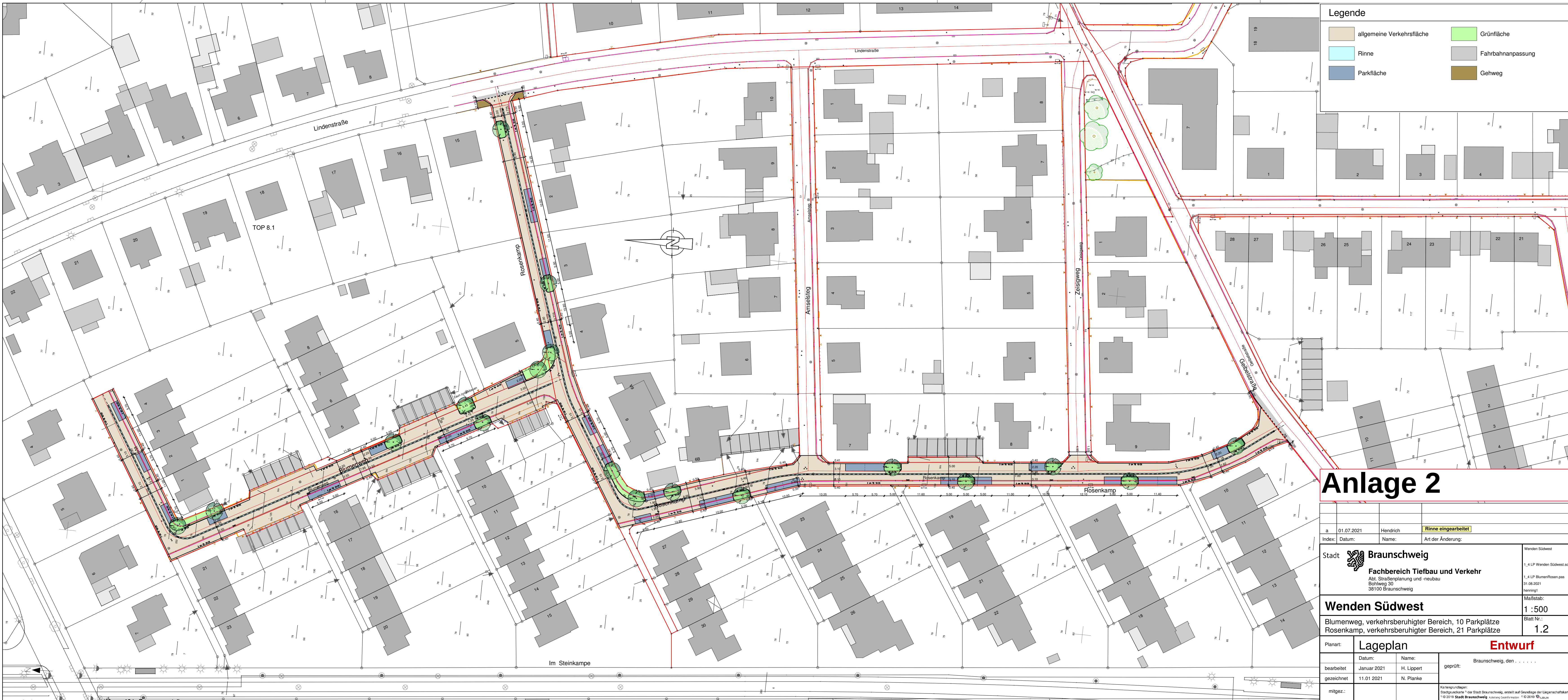
Flurkarte
Plan zur Straßensanierung

Anlage 1 zum Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat 322 am 03.06.2025

Straßensanierung Rosenkamp-Blumenweg



Markiert ist das Flurstück Gemarkung Wenden, Flur 2, $\frac{78}{260}$



Legende

allgemeine Verkehrsfläche

Rinne

Parkfläche

Grünfläche

Fahrbahnanpassung

Gehweg

Anlage 2

a		01.07.2021	Hendrich	Rinne eingearbeitet	
Index:	Datum:	Name:	Art der Änderung:		
Stadt  Braunschweig				Wenden Südwest	
Fachbereich Tiefbau und Verkehr Abt. Straßenplanung und -neubau Bohlweg 30 38100 Braunschweig				1.4 LP Wenden Südwest.sld	
				1.4 LP BlumenRosen.pas 31.08.2021 henning1	
Wenden Südwest				Maßstab:	
				1 : 500	
Blumenweg, verkehrsberuhigter Bereich, 10 Parkplätze Rosenkamp, verkehrsberuhigter Bereich, 21 Parkplätze				Blatt Nr.:	
				1.2	
Planart:	Lageplan			Entwurf	
Datum:	Name:		Braunschweig, den		
bearbeitet	Januar 2021	H. Lippert	geprüft:		
gezeichnet	11.01.2021	N. Planke			
mitgez.:					
Kartengrundlagen: Stabsgrundkarte "der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte" © 2019 Stadt Braunschweig, Abteilung Stadtplanung © 2019  L&L&L					

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
322**

TOP 8.2

25-25879
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Einmündung Waller Weg - Ernst-Böhme-Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
(Entscheidung)

03.06.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 322 bittet die Verwaltung die Einfahrt in den Waller Weg von der Ernst-Böhme-Straße zumindest aus Richtung Norden zu sperren, solange die Straßen- und Brückensanierungsarbeiten im nördlichen Bereich mit einspuriger Verkehrsführung und Verbot der Einfahrt in den Wendener Weg andauern.

Sachverhalt:

Begründung:

Seit Beginn der Sanierungsarbeiten auf der Ernst-Böhme-Straße benutzen auffällig viele Fahrzeuge die schmale Einfahrt in den Waller Weg - vermutlich als Abkürzung, weil sie z.Zt. nicht schon vorher in den Wendener Weg abbiegen können. Die Umleitung über die Wormsstraße/Mannheimstraße ist zwar korrekt ausgeschildert, doch hat diese Ausschilderung lediglich empfehlenden Charakter. Der Waller Weg ist zwischen der Einmündung Mannheimstraße und dem Wendehammer vor der Ernst-Böhme-Straße aber so schmal, dass es immer wieder zu Behinderungen und kritischen Situationen kommt, auch in Konkurrenz mit auffällig vielen Fahrschulfahrzeugen.

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
322**

TOP 9.1

25-25864
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Straßenmarkierung auf der Strecke Eickhorst nach Thune

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur 03.06.2025
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 322 bittet kurzfristig um Mitteilung, gern auch außerhalb von Sitzungen, wann die Straßenmarkierung auf der Strecke Eickhorst nach Thune, ab der Stadtgrenze Braunschweig, aufgebracht wird.

gez.

Sabine Schmiedler

Anlage/n:

keine

Absender:

Wirtz, Stefan (AFD)

TOP 9.2

25-25888

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Zustand des geräumten Grundstückes Gifhorner Str.148/149
zwischen Gifhorner Straße und Osterbergstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur 03.06.2025
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Gelände wurde vor einigen Jahren durch den Abriss einer aufgegebenen Fabrik und anderer Gebäude komplett geräumt. Zurück blieben am Rande des Grundstücks mehrere hohe Schutthaufen, offenbar vorwiegend aus harmlosem Ziegel- oder Betonbruch. Mittlerweile hat sich dort eine dichte Vegetation entwickelt, (Bilder), man könnte schon von einer kleinen Biotopbildung sprechen. Der unmittelbare Zugang ist abgesichert, eine Gefährdung von Passanten kann also nicht eintreten.

Allerdings wird der dauerhafte Fortbestand dieser langgestreckten Aufschüttung auch nicht beabsichtigt oder sinnvoll sein, am Ende siedeln sich in der relativen Ungestörtheit sogar noch seltene Arten an, was ein weiteres Arbeiten auf diesem Grundstück erschweren könnte.

Welchen Informationsstand hat die Verwaltung zur Situation des genannten Grundstücks?

War bzw. ist eine Deponierung von Schuttmengen in dieser Größenordnung behördlich genehmigungspflichtig?

Wenn ja: ist der momentane Zustand zeitlich befristet worden und ein Ende dieser Situation absehbar?

gez.

Stefan Wirtz

Anlagen:

keine





Betreff:

Infrastruktur für das Baugebiet Wenden-West

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.05.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur 03.06.2025
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

In Anbetracht der unbefriedigenden Antwort (Drs. 25-25592-01) der Verwaltung auf die Anfrage der CDU/FDP-Gruppe (Drs. 25-25592) im Stadtbezirksrat 322 vom 15.04.2025, in der es um die Erstellung einer Planung zur Anpassung der räumlichen und finanziellen Ausstattung des Kinder- und Jugendzentrums Wenden an die erwartete Zunahme der Nutzerzahlen durch den Baufortschritt der Wohngebiete im Bebauungsplan Wenden-West (1. und 2. BA) ging, greifen wir hiermit die Frage nach den Vorbereitungen für die erforderliche Infrastruktur grundsätzlich auf und fragen die Verwaltung:

1. Gibt es mittlerweile erste vorbereitende Gespräche für die Umsetzung der vom Bezirksrat im Rahmen der Erstellung des Bebauungsplans Wenden-West (1. und 2. BA) geforderten Infrastrukturmaßnahmen wie z.B. das Projekt „Betreutes Wohnen“, bezahlbarer Wohnraum, Wohnpflegegemeinschaften, Kinder- und Jugendspielplatz, generationenübergreifender Spielplatz, Dorfgemeinschaftshaus, Erweiterung des Schulstandortes, Krippen- und Kitabetreuung etc.?
2. Falls ja: wie ist der aktuelle Sachstand?
3. Falls nein: wann gedenkt die Verwaltung diese Gespräche und die damit verbundenen Planungsschritte aufzunehmen, um zu gewährleisten, dass zur Umsetzung erforderliche finanzielle Mittel in den Haushalt für 2027 eingearbeitet werden und Ausschreibungen so zeitnah erfolgen können, dass die Umsetzung mit dem Baufortschritt Schritt halten kann?

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine